

Patenbrief Dezember

2017

Alle Jahre wieder...kommt der Patenbrief

Hallo,

Ihr lieben Paten, Spender und Helfer unseres Vereins *Protectkidskambodscha*.

Wie jedes Jahr zu dieser Zeit wollen wir Euch über die Kinder und die Schule in Kambodscha auf dem Laufenden halten.

Als Allererstes möchten wir uns bei jedem Einzelnen von ganzem Herzen bedanken, für den Zusammenhalt „in guten wie in schlechten Zeiten“, der dieses Projekt erst möglich macht. Ihr gebt uns den Rückhalt und auch oft den Antrieb, weiter zu machen, obwohl es nicht immer leichtfällt gegen behördliche Windmühlen und persönliche Eitelkeiten anzutreten.

Jetzt zu den durchwegs erfreulichen Nachrichten, die die Kinder betreffen:

- ❖ Roger hat eine Tanzklasse eingerichtet, in der die Kinder den „Apsaratanz“ lernen können. Komplett mit passenden Kostümen, sowie einer Menge Musikinstrumenten, die durch Spenden finanziert wurden. Wir haben jetzt noch eine würdige Musik-Anlage mit Karaoke-Funktion für den richtigen Sound beigesteuert und die Kids sind mit Begeisterung dabei.
- ❖ Der neue Frühstücksraum ermöglicht den Kindern, in einer sauberen und schattigen Umgebung zu essen. Außerdem steht ihnen dort frisches Wasser zur Verfügung.
- ❖ Der Schulhof wurde teilweise neu gepflastert und mit Mangobäumen verschönert. Der Weg zum Kindergarten ist befestigt worden und kein Kleinkind versinkt mehr im Schlamm.
- ❖ Es waren dieses Jahr viele Paten zu Besuch in der Schule und die Jungs von der „Gecko – Kinderhilfe“ haben fleißig gemalert. Man kann fast sagen, dass sich Paten und Helfer z.Zt. die Klinke in die Hand geben, wovon die Kinder wirklich profitieren. Auch wir waren dieses Jahr wieder zu viert vor Ort und konnten so einiges in die Wege leiten.
- ❖ Um den Computerkurs wieder zu beleben, wurden 8 Tablets angeschafft, die viel einfacher zu bedienen und weniger anfällig für tapsige Kinderhände sind. Die ersten Unterrichtsstunden hat unser Freund David Cooper (er ist Engländer und idealerweise Informatiklehrer im Vorruhestand...) gegeben. Dabei hat er gleich die kambodschanischen Lehrer in kindertaugliche Lernprogramme eingeführt. Die

Finanzierung konnten wir durch eine Spende, sowie aus angesammelten Beiträgen unserer Mitglieder stemmen.

- ❖ Noch eine super Nachricht: Dave hat sich bereit erklärt, ab Mitte Januar für 2-3 Monate in der Kok Krosaing Schule zu unterrichten. Er ist durch seine humorvolle, lebhaftige Art sehr beliebt bei den Kindern, sie kennen ihn seit Jahren und er macht einen tollen Unterricht. Darüber hinaus wird er eine Art „*Teach the Teachers*“-Programm leiten, das vor allem die englische Aussprache und den Unterrichtsstil unserer Lehrer weiter verbessern wird.

- ❖ Die Lehrer bekommen neben der Fortbildung ab Januar auch noch eine kleine monatliche Gehaltserhöhung.
- ❖ Mit ein bisschen Glück bekommt die Schule Ende März Besuch von einer deutschen Lehramtsstudentin, die ein paar Wochen hospitieren wird und schon viel Erfahrung im Unterrichten mitbringt.
- ❖ Sehr bewegt hat uns dieses Jahr eine alte Dame, die ihre 4 Enkelkinder alleine großziehen muss, da ihre Tochter vor kurzem verstarb und sich der Vater aus dem Staub gemacht hat. Sie bringt alle 4 Kinder täglich in die Schule und bekommt selbst dort ein Frühstück. Wir konnten einen kleinen Fond für sie einrichten, aus dem sie jetzt wöchentlich eine kleine finanzielle Unterstützung erhält. Das Geld dazu kam von einer gut situierten älteren Dame aus Oberaudorf. Wenn das mal nicht passt...
- ❖ Es sind immer wieder die kleinen, alltäglichen Dinge über die wir in Europa kaum nachdenken, die in Kambodscha schier unüberwindbare Hindernisse darstellen. Dank unserem Nottopf konnten wir ein Mädchen aus der Schule zum Zahnarzt schicken, damit sie nächstes Jahr nicht mit Zahnlücken herumlaufen muss. Ihre Familie hätte das niemals finanzieren können.
- ❖ Zu guter Letzt noch ein Kurzbericht über Rogers äußerst bedenklichen Gesundheitszustand. Klaus, der nicht nur im Vorstand unseres Vereins, sondern - ganz nebenbei - auch noch Arzt ist, konnte aus den Unterlagen eines kambodschanischen Krankenhauses die Dringlichkeit einer OP für Roger herauslesen. Roger begab sich umgehend auf eine Odyssee nach Europa, wo er erfolgreich operiert werden konnte. Er hat alles gut überstanden und ist jetzt auf dem Weg der Besserung. Die beste Medizin für ihn sind seine täglichen Aufgaben in der Schule. Sothy hatte zwar wahnsinnige Angst um ihren Mann, hat sich aber um Fassung bemüht und die Schule tadellos weiter geführt. Wir drücken die Daumen, dass Roger dieses Projekt noch viele Jahre begleiten kann.

Natürlich gab es noch viele kleine und große Ereignisse, die jetzt hier nicht erwähnt werden konnten. Auf jeden Fall sind Euch die Kinder und ihre Familien sehr dankbar, da sie wissen, dass diese Hilfe nicht selbstverständlich ist. Wir sind froh und dankbar Teil einer Gemeinschaft sein zu dürfen, die verstanden hat, dass es um Überlebenshilfe und eine Zukunft für die kambodschanischen Kinder aus ärmsten Verhältnissen geht und nicht um Einzelpersonen, die sich selbst durch die Hilfe für andere, eine Bühne bauen wollen.

In den nächsten Tagen werden wir aktuelle Fotos und Videos auf der Homepage www.protectkidskambodscha.de veröffentlichen.

Herzlichen Dank für Eure Geduld, falls Ihr bis hier gekommen seid...
Wir wünschen ein Frohes Fest, einen guten Rutsch, sowie Gesundheit, Glück und Sonnenschein.

Die Kambodscha-Urlauber
Regina, Brigitte, Klaus und Michael